
Anlage 1 des Kurz- und Festlegungsprotokolls der Bereisung ausgewählter Objekte am 29.7.99

Vorplatz Lübben Hbf

Es liegen vor:

- Vorplanungsunterlagen mit Stand vom 18.3.99 (Lagepläne, Beschreibung der Maßnahme)
- Erläuterungen des AG und des Planers vor Ort.

Der Stand der Vorplanung hat ein überzeugendes Niveau erreicht. Der gestalterische Wille ist der räumlichen Situation angemessen und betont die besondere Rolle eines Bahnhofsvorplatzes sowohl als konzentrierter Verkehrsraum als auch Ort des ansprechenden Verweilens.

Die Wegebeziehungen vom Vorplatz zur Stadt (Fußgängerüberwege, Knotengestaltung) sollten allerdings nochmals geprüft werden.

Für die weitere Entwurfsplanung wird empfohlen, zwischen dem Hausbahnsteig und dem Vorplatz am Südgiebel des Empfangsgebäudes vorbei einen weiteren direkten Zugang zur Stadt zu schaffen. Zur Verbesserung der fußläufigen Verbindungen (barrierefreie Gestaltung, Reduzieren von Treppenstufen, flache Rampenneigung) sollte die Höhenbeziehung zwischen dem Hausbahnsteig, den Bussteigen, dem Vorplatz und den angrenzenden Gehwegen und Straßen nochmals geprüft und abgestimmt werden.

Die Anordnung und Dimensionierung der Bussteige sowie der Vorfahrt für Taxen und kurzhaltende Privat-Pkw wird akzeptiert. Nicht nur für die Fahrgäste der Buslinien sollte eine zentrale Informationsstelle geschaffen werden (Fahrzeittafel, aktuelle Bussteigbelegung), die auch städtische und touristische Informationen vorhält und vertreibt.

Vom Vorhaben, auf der Nordseite des Vorplatzes eine Überbauung der Bussteige vorzusehen, wird abgeraten. Die Mitglieder des FAV sehen darin eine Verletzung des städtebaulichen Maßstabes für die ansonsten vorbildliche Platzgestaltung und sind zugleich der Auffassung, dass die mit der Neugestaltung des Vorplatzes erzielte Aufwertung der Aufenthaltsqualität wieder zunichte gemacht wird.

Um kurze Wege zwischen den Bahnsteigen und den Verkehrsflächen sowie Parkplätzen des Straßenverkehrs zu erreichen, sollte am nördlichen Abschluß des Hausbahnsteigs über den P+R-Platz eine weitere Verbindung zur Stadt gegeben sein.

Es wird empfohlen, die anstehenden Oberflächenmaterialien für die Gestaltung der Flächen weiter zu verwenden.

Unter Beachtung der vorgenannten Empfehlungen wird die beantragte Förderung des Vorhabens unterstützt.